

Zeitschrift:	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
Band:	24 (1916)
Heft:	12
Artikel:	Die neue Kolonnenuniform
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-546820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatsschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Die neue Kolonnenuniform	145	lungen der Delegiertenversammlung in Olten	151
Aus dem Vereinsleben: Amt und Limmattal; Schöftland; Wert und Nutzen der Hilfslärerstage: Wil; Winterthur-Töss-Wetzikon-Dürnten; Zürich	146	Durch das Rote Kreuz im Jahr 1915/16 subventionierte Kurse (Krankenpflegekurse) . . .	152
Schweizerischer Samariterbund	151	Das Basler Sanitätszelt	154
Schweizerischer Militärsanitätsverein: Verhand-		Die Hygiene des Teetrinkens	156
		Vom Büchertisch	156
		Humoristisches	156

Die neue Kolonnenuniform.

In seiner Sitzung vom 18. Dezember 1913 hatte der schweiz. Nationalrat beschlossen, das schweiz. Rote Kreuz unter anderem dadurch zu unterstützen, daß die Ausrustung der Kolonnen, namentlich deren Bekleidung aus den Beständen der Kriegsreserve gratis verabfolgt würde.

Inzwischen ist der Krieg überall ausgebrochen und hat unserm Land die Mobilisation gebracht. Dadurch wurden auch die Bestände der Kriegsreserve von der Armee selber aufgebraucht und standen infolgedessen nicht mehr zur Verfügung. Zugleich erfolgte auch der Aufmarsch unserer Kolonnen, die zum Teil längere Zeit im Dienst gestanden sind. Dadurch sind deren Uniformen so stark hergenommen worden, daß sie sich zum größten Teil nicht mehr zeigen lassen können, sie müssen also ersetzt werden. Zu gleicher Zeit wurde auch die Neubekleidung unserer ganzen Armee perfekt und das war mit ein Grund, warum das Militärdepartement den Stoff für die Bekleidung unserer Kolonnen solange nicht liefern konnte; um so schwieriger gestaltete

sich die Frage, als die Beschaffung des Stoffes je länger je mehr auf Schwierigkeiten stieß. Daß dabei unsere Kolonnen nicht zuerst an die Reihe kamen, sondern warten mußten, bis die regulären Truppen ausgerüstet waren, liegt auf der Hand und wird wohl der ungeduldigste Rotkreuzler begreifen. Endlich ist es aber doch gelungen, durch die kriegstechnische Abteilung ein Modell herstellen zu lassen, dem kürzlich von Seiten des Militärdepartements die Genehmigung erteilt worden ist.

Nun kam die Frage der Beschaffung dieser Uniformen. Bei den hohen Anforderungen, welche die Mobilisation an den Bund gestellt hat, war es diesem unmöglich, aus seinen Beständen das Tuch gratis zu verabfolgen. Auf ein Gesuch des Rotkreuz-Chefarztes hin hat jedoch der Bundesrat diesem einen Posten Tuch zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt und ihm an die Kosten der Herstellung überdies eine Summe von Fr. 10,000 bewilligt, als Erhalt für die nicht gelieferte Ausrustung. Auf diese Weise hat das Rote

Kreuz, trotz der willkommenen finanziellen Unterstützung, bedeutende Auslagen auf sich genommen, hat aber damit erreicht, daß unsere Kolonnen nicht noch jahrelang auf die versprochenen Uniformen zu warten brauchen und damit der Gefahr der Auflösung entgegengehen.

Das Bureau des Rotkreuz-Chefarztes hat sich nun sofort mit dem eidg. Bekleidungsmagazin in Verbindung gesetzt und vorläufig die Erstellung einer Anzahl von Musteruniformen veranlaßt und hat dabei sein möglichstes getan, um eine Beschleunigung der Anlegenheit zu bewirken. Um einem vielfach geäußerten Wunsche nachzukommen, sollen die Kolonnen die Uniformen in ihren Bezirken durch tüchtige Schneider zu einem einheitlich festgelegten Preis herstellen lassen. Zu diesem Zwecke wird jeder Kolonne eine solche Musteruniform zugestellt. Der Stoff selber wird vom eidgen. Bekleidungsmagazin zugeschnitten und in diesem Zustand mit sämtlichen Fournituren den einzelnen Kolonnen zugeschickt. Gleichzeitig erhalten die Kolonnen zuhanden ihrer Schneider genaue Vorschriften für die Herstellung der Uniformen. Mit diesen Sendungen ist in den letzten Tagen begonnen worden. Nach Fertigstellung wird eine Kontrolle dieser Uniformen durch Fachleute stattfinden, wobei fehlerhafte Herstellung auf Kosten der betreffenden Kolonnen ausgebeffert werden muß.

Die Uniform macht einen sehr gefälligen Eindruck, sie unterscheidet sich genügend von derjenigen der Armeesanität durch den Umfragrund und durch die schon früher an-

gebrachten Rotkreuzfragen Spiegel. Ebenfalls hübsch sehen die Gradabzeichen aus, auf die sich die Gruppenführer und die Kolonnenführer freuen dürfen.

Die neue Mütze ist den Kolonnen bereits zugesellt worden, sie ist nach dem Muster der Radfahrermützen der Armee nachgemacht und ist viel bequemer als die bisherige Tellermütze, die beim Arbeiten so leicht abfällt und überdies im Kantonement beim Liegen nicht getragen werden kann.

Mit dieser Neuuniformierung ist endlich ein großer Schritt vorwärts getan und es ist zu hoffen, daß dadurch neues und reges Leben in unsere Kolonnen kommt. Die Kolonnen werden übrigens zu bedenken haben, daß mit diesen Uniformen sehr sorgfältig umgegangen werden muß; die Kosten, die sich das Rote Kreuz dafür aufgelegt hat, sind beträchtlich. Bei der Arbeit, namentlich bei der Herstellung von Improvisationsarbeiten, werden sie gut tun, Arbeitskleider zu tragen, so z. B. die bisherigen abgenutzten Uniformen, bis auch die Frage der Beschaffung eines einheitlichen Arbeitskleides gelöst ist. Für neu ekratierte Mannschaft werden die Bestellungen an uns gerichtet werden müssen, mit den nötigen genauen Maßangaben. Aus dem Rest des uns zur Verfügung gestellten Stoffes wird das Rote Kreuz ein kleines Depot in zugeschnittenem Zustande einrichten, um den Begehren möglichst bald entsprechen zu können. Wir wünschen unseren Kolonnen zu der neuen Uniform viel Glück und freuen uns, dieselben im neuen Ehrenkleide bald begrüßen zu können. Mögen sie demselben stets Ehre antun!



Aus dem Vereinsleben.

Amt und Limmatthal. Feldübung. Bei prächtigstem Wetter und sommerlicher Temperatur fanden sich am 21. Mai 1916 die Sektionen der Samaritervereinigung Amt und Limmatthal mit 161

Mitgliedern zu einer gemeinsamen Übung in Birnensdorf ein.

Während in früheren Jahren jeweils ein ganztägiges Programm zur Ausführung kam, machte man dies-